

Die VSR beschäftigt sich mit Politik ...



Private Seenotrettung im Mittelmeer Quo Vadis?

Videovortrag von Klaus Stadler über den letzten Rettungseinsatz des Schiffs „Seefuchs“ der Regensburger Initiative sea-eye e.V.



**15. Januar 2020, 19:00 Uhr
in der Veit-Stoß-Realschule**

Veranstalter:

Freundeskreis der Veit-Stoß-Realschule e.V.
Merseburger Straße 4, 90491 Nürnberg

veit-stoss-realschule@stadt.nuernberg.de
0911-231 39 56





In den Jahren 2015 bis einschließlich 2017 wurden ca. 426.000 Menschen auf dem Weg nach Europa vor dem Ertrinken im Mittelmeer gerettet. Der Anteil der privaten Rettungsorganisationen daran ist im selben Zeitraum von ca. 13 % auf über 40 % gestiegen. Seit dem Sommer 2018 ist die private Seenotrettung aufgrund politischer Interventionen vollständig zum Erliegen gekommen. Dies führte u.a. dazu, dass die Todesquote in 2018 laut der International Organization for Migration um 50% gestiegen ist. Mit dem Ende der EU-Marine-Mission Sophia Ende März 2019 gibt es nahezu keine Präsenz von zur Rettung geeigneter Schiffe im zentralen Mittelmeer mehr.

www.sea-eye.org



Klaus Stadler, Unternehmensberater aus Nürnberg, ist begeisterter Hochsee-Segler. 2015 stellte er fest, dass sein geliebtes Mittelmeer zur tödlichen Falle für tausende Menschen auf der Suche nach einem sicheren Lebensort geworden war. Das führte zu seinem Entschluss, sich in der NGO sea-eye zu engagieren.

Er hat als Kapitän mehrerer Rettungseinsätze mit den Schiffen „Sea-Eye“ und „Seefuchs“ und im Juni 2018 die letzte Mission der „Seefuchs“ geleitet. Nun berichtet er über die Hintergründe und Rahmenbedingungen der privaten Seenotrettung auf der Basis seiner eigenen Erfahrungen als Skipper.

Quelle: www.sea-eye.org

Liebe Freundinnen und Freunde der Veit-Stoß-Realschule,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Abendrealschüler*innen,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe VSR-Kolleginnen und -Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, Herrn **Klaus Stadler** für einen Vortrag im Rahmen der Freundeskreis-Veranstaltungen an unserer Veit-Stoß-Realschule zu gewinnen.

An unserer Schule lernen am Tag und am Abend auch Schülerinnen und Schüler, die über den schwierigen Fluchtweg über das Mittelmeer schließlich zu uns gefunden haben und nun auf einem guten Weg sind, sich in unsere Schulfamilie und unsere Gesellschaft zu integrieren.

Die Fluchtbewegung über das Mittelmeer führt nach wie vor in Deutschland zu einer intensiven und oft auch sehr persönlich geführten politischen Auseinandersetzung über die Sinnhaftigkeit humanitärer Rettungsaktionen der non governmental organisations (NGO).

Klaus Stadler nimmt uns mit auf die letzte Rettungsfahrt der „Seefuchs“ und wir werden Zeugen der humanitären Arbeit der freiwilligen Seenotretter.

Auf uns wartet zu Beginn des neuen Jahres ein höchst spannender Abend mit einem bewegenden Video- und Bildervortrag und integrierter Diskussion.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass Sie die seltene Gelegenheit der Begegnung mit Herrn Klaus Stadler wahrnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Braun, 1. Vorsitzender der Freundeskreises der Veit-Stoß-Realschule e.V.

Die Spenden dieses Abends gehen zu 100% an die Seenot-Rettungsorganisation sea-eye in Regensburg, für die Klaus Stadler weiterhin aktiv ist.